

Weimar/Apolda

Parkhaus für Weimars Klinikum

Interimslösungen am Hospitalgraben und am Friedhof samt kostenlosem Zubringer

Von Michael Baar

Weimar. Das Sophien- und Hufeland-Klinikum in Weimar bekommt ein Parkhaus. Es fehlt seit der Inbetriebnahme des Komplexes vor mehr als 20 Jahren. So lange schon sind die Besucherparkplätze häufig komplett gefüllt. Angesichts von rund 1200 Beschäftigten, etwa 23.000 stationären und 39.000 ambulanten Patienten pro Jahr sowie Dienstleistern von Handwerk bis Medizintechnik ist das nachvollziehbar.

Jetzt soll alles schnell gehen. Im November gab der Klinik-Aufsichtsrat grünes Licht für das 5,5-Millionen-Projekt. Am 17. Mai beginnen die Bauarbeiten auf dem bisherigen Besucherparkplatz mit seinen 170 Stellplätzen. Errichtet wird ein Parkhaus für rund 450 Pkw- sowie mehr als 100 gesicherte Fahrradstellplätze. Bereits zum Jahreswechsel soll der zwölf Meter hohe und fünfgeschossige Systembau auf seinen 78 mal 32 Metern fertig sein.

Die Goldbeck Ost GmbH Niederlassung Thüringen setzt den Bau um. Mit der Planung ist das Erfurter RJ.Planungsbüro beauftragt, das auch für ein Parkhaus im neuen Wohngebiet am Kirschberg verantwortlich zeichnet.

Coronabedingt startet das Projekt ohne den üblichen Spatenstich. „Wir setzen jedoch auf eine Einweihungsparty bei bestem Wetter im Frühjahr 2022. Dann kann man vielleicht auch schon die ersten Triebe für die über 600 Quadratmeter Fassadenbegrünung sehen...“,



Offizieller Baubeginn für das Parkhaus mit Fahrradgarage: Geschäftsführer Tomas Kallenbach (von links), OB Peter Kleine, Rektor Axel Kramme (Vorsitzender Aufsichtsrat), Projektleiter Michael Rath (Goldbeck), Hartmut Kotter (RJ.Planungsbüro) und Klaus-Dieter Erler (Mitarbeitervertretung).

FOTO: THOMAS MÜLLER

hofft Klinik-Geschäftsführer Tomas Kallenbach.

Während der gesamten Bauzeit kommt es zu erheblichen Einschränkungen im Parkplatzangebot. Die Klinik-Gesellschaft hat Patienten und Besucher um Verständnis gebeten. Um die Anreise zu erleichtern, wurden Interimslösungen geschaffen. Im Einvernehmen mit der Stadt werden die öffentlichen Parkplätze Sackpfeife am

Hospitalgraben als P1 und Friedhof als P2 ausgeschildert. Beide Parkplätze sind weiterhin gebührenpflichtig. Der Parkplatz am Hospitalgraben bietet eine kurze, fußläufige Anbindung zum Klinikum. Vom Parkplatz am Hauptfriedhof ist direkt an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Patienten und Besucher des Klinikums können von dort aus kostenlos die Linien 5 und 8 nutzen. Die Klinikleitung

dankte der Stadtwirtschaft deshalb für die großzügige Unterstützung.

Darüber hinaus richtet das Klinikum von Montag bis Freitag nach Bedarf eine kostenlose Shuttleverbindung zwischen der Haltestelle Friedhof und dem Haupteingang des Klinikums ein. Geschäftsführer Tomas Kallenbach hat Besucher und Patienten gebeten, diese Angebote zu nutzen und nicht auf Anliegerstraßen auszuweichen.